ZIEL: Mit dieser Raumaktion erfahren die Kids, wie verschieden sich private und öffentliche Räume anfühlen.

2.2 DIE STADT ALS WOHNZIMMER

Was	Raumaktion
Wer	Kids im Alter von 9-18
Dauer	cirka 1 Stunde
Output	Inseln im öffentlichen Raum
Du brauchst	Tape oder Straßenkreide

Und so geht`s

Der/die Kinder- und JugendarbeiterIn klebt an seinem/ihrem Lieblingsort im öffentlichen Raum (Park, Platz, Gehsteig …) eine Fläche von etwa zwei m² mit Tape ab und stellt bzw. setzt sich hinein.
Auf Nachfragen der Kids erklärt der/die Kinder- und JugendarbeiterIn, dass er/sie ausprobiert, wie sich öffentlicher Raum anfühlt. Für dieses Experiment bleibt er für 10 Minuten in der von ihm markierten Insel und achtet auf folgende Fragen:

- Wie fühle ich mich?
- Wie reagieren die vorbeigehenden Menschen auf meine Insel?
- Wie beschreibe ich die Stadt von meiner Insel aus?

In einem zweiten Schritt wiederholt der/die Kinder- und JugendarbeiterIn den Vorgang in einem privaten oder teilöffentlichen Raum – etwa im Jugendtreff.

Die Kids sind aufgefordert, das Experiment auch an ihrem Lieblingsort im Park, Platz, auf dem Gehsteig… durchzuführen. Die Erfahrungen, die sie im Experiment machen konnten werden besprochen.

Bei Interesse erhalten die Kids eine kleine Planungsaufgabe:

- Was muss unbedingt erhalten bleiben, damit der Ort dein Lieblingsort bleibt?
- Was kann sich ändern?

Die Antworten werden mit Straßenkreide in die Insel geschrieben bzw. auf Kärtchen notiert (sofern der Lieblingsplatz in einer Wiese ist) und den anderen vorgestellt.

Aus den Ergebnissen kann sich eine Diskussion darüber entwickeln, was im öffentlichen Raum möglich ist und was nicht.

Information für den/die Kinder- und JugendarbeiterIn

Ob ich einen Stadtraum als öffentlich oder privat empfinde wird nicht nur durch die Besitzverhältnisse definiert. Viele Faktoren beeinflussen, ob wir einen Raum als öffentlich, teilöffentlich oder als privat empfinden. Beispiele
In der Raumaktion testen die Kids, wie sich öffentlich und privat anfühlen. Wichtig ist, dass sie tatsächlich 10 Minuten in der Insel verweilen ohne ihr Mobiltelefon zu benutzen.

***was schafft raum?* Stadtteilarbeit mit Kindern & Jugendlichen** ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtplanung Wien (MA18, MA19, MA21A), der MA 13 und von wienXtra - Institut für Freizeitpädagogik (ifp).

Aktuelle Informationen: www.was-schafft-raum.at I E-Mail: info@was-schafft-raum.at I T: +43 1 774 12 87

Inhalt und Konzept: **inspirin**, Dipl.-Ing. Sabine Gstöttner, Clara Rindler-Schantl, Jänner 2017